

### UNO-Staaten beschließen Atomwaffen-Verbots Vertrag.

Die atomwaffenfreien Länder haben den Aufstand gegen die Atommächte gewagt. Am 7. Juli haben zwei Drittel der UN-Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einen Vertrag zum Verbot aller Atomwaffen beschlossen. Das Abkommen verbietet neben der Herstellung, dem Besitz und dem Einsatz auch die Drohung mit einem Nuklearschlag, sowie die Stationierung von Atomwaffen in anderen Staaten. Der Vertrag ist ein historischer Durchbruch und ein Erfolg der weltweiten Friedensbewegung.

Die Bundesregierung hat, ebenso wie alle Atommächte, die Atomwaffenverbots-Verhandlungen boykottiert. Sie hat sogar – entgegen ihrer Bekenntnisse für eine atomwaffenfreie Welt – gegen die Aufnahme der Abrüstungs-Verhandlungen gestimmt.

Trotz eines bereits im Jahr 2010 – mit überwältigender Mehrheit aller Parteien – gefassten Bundestags-Beschlusses, dass die US-Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden sollen, hält die Bundesregierung an der Stationierung der US-Atomwaffen in Deutschland fest und lässt Piloten der Bundeswehr den Atomwaffeneinsatz für den "Ernstfall" trainieren.

Mit ihrer Zustimmung werden die in Büchel stationierten US-Atombomben durch eine völlig neue Version für erweiterte Einsatz-Fähigkeiten "modernisiert". Sie werden durch zielgenaue, elektronisch gesteuerte Lenkwaffen mit variabler Sprengkraft und vergrößerter Reichweite ersetzt.

Die "vorwärts stationierten" neuen Atomwaffen verringern die Hemmschwelle für einen Atomwaffeneinsatz und sollen den Einsatz dieser Waffen ermöglichen – angeblich ohne dadurch einen großen Nuklearkrieg zu riskieren. Deutschland macht sich so zum Komplizen der Atomkriegsstrategie der USA.

### Friedensnobelpreis 2017 an die Anti-Atomwaffen-Bewegung.

Heute, am 10. Dezember, erhält ICAN, die Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen den Friedensnobelpreis. ICAN ist ein Netzwerk von weltweit 450 Friedensorganisationen in 100 Ländern.

Mit dem Preis werden auch all jene ausgezeichnet, die seit 60 Jahren gegen die atomare Aufrüstung und für die Abschaffung aller Atomwaffen aktiv sind.

## Die Welt steht erneut an der Schwelle eines milliardenschweren atomaren Wettrüstens.

Bereits unter Präsident Obama hat die US-Regierung beschlossen, ihr Atomwaffenarsenal in den kommenden 30 Jahren für 3000 Milliarden Dollar (100 Mrd. jährlich) aufzurüsten. Russland und China rüsten jetzt ebenfalls ihr Nukleararsenal auf.

Als Antwort auf die Atomwaffen- und Raketentests Nordkoreas drohte US-Präsident Trump auf der UN-Generalversammlung mit der "totalen Vernichtung" Nordkoreas. Der Konflikt zwischen den USA und Nordkorea droht zu einem Atomkrieg zu eskalieren.

# Die Bundesregierung muss dem UN- Atomwaffen-Verbotsvertrag beitreten und die Stationierung der US-Atomwaffen in Büchel sofort beenden.

Die Bundesregierung behauptet, dass für den Abzug der Atomwaffen die NATO zuständig sei. Mit dieser Ausrede stiehlt sie sich aus der eigenen Verantwortung.

Die Wahrheit ist: Ob Massenvernichtungswaffen in Deutschland stationiert werden, ob sich die Bundeswehr im Ernstfall an Atombombenangriffen beteiligt und dafür Trainingsflüge absolviert, das hat weder die US-Regierung noch die NATO zu entscheiden. Die Entscheidungsbefugnis darüber liegt ausschließlich in der Hand der Bundesregierung.

### Wir verlangen Taten statt leerer Worte.

Die Bundesregierung muss unverzüglich selbst handeln und die "nukleare Teilhabe" Deutschlands sofort beenden. Dafür braucht sie weder die Genehmigung der USA, noch die Zustimmung der anderen NATO-Staaten.

Friedensorganisationen aus München und anderem Städten der Bundesrepublik haben die Kampagne "No Nukes Germany" und eine Petition gestartet.

#### Darin fordern wir:

- ▶ Die Bundesregierung muss die Bereitstellung der Tornado-Fluqzeuge für den Einsatz der Atomwaffen beenden.
- Sie muss die Ausbildung und die Übungsflüge der Bundeswehr für den Abwurf der Atomwaffen einstellen
- und sie muss das Stationierungsabkommen für die Lagerung der US-Atomwaffen in Deutschland aufkündigen.

Die Petition "Atomwaffenstationierung in Deutschland beenden" kann online unterzeichnet werden unter:

http://www.no-nukes-germany.de/

**Die Petition für den Beitritt Deutschlands zum UN Atomwaffen-Verbotsvertrag online unterzeichnen unter:**https://aktion.nuclearban.de/

Unser Appell an die Soldaten der Bundeswehr:

Wenn sie Euch morgen befehlen, den Abwurf der Atombomben zu trainieren, dann Sagt Nein – Verweigert den Befehl!



Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus Münchner Friedensbündnis IPPNW, Regionalgruppe München Oberbayern